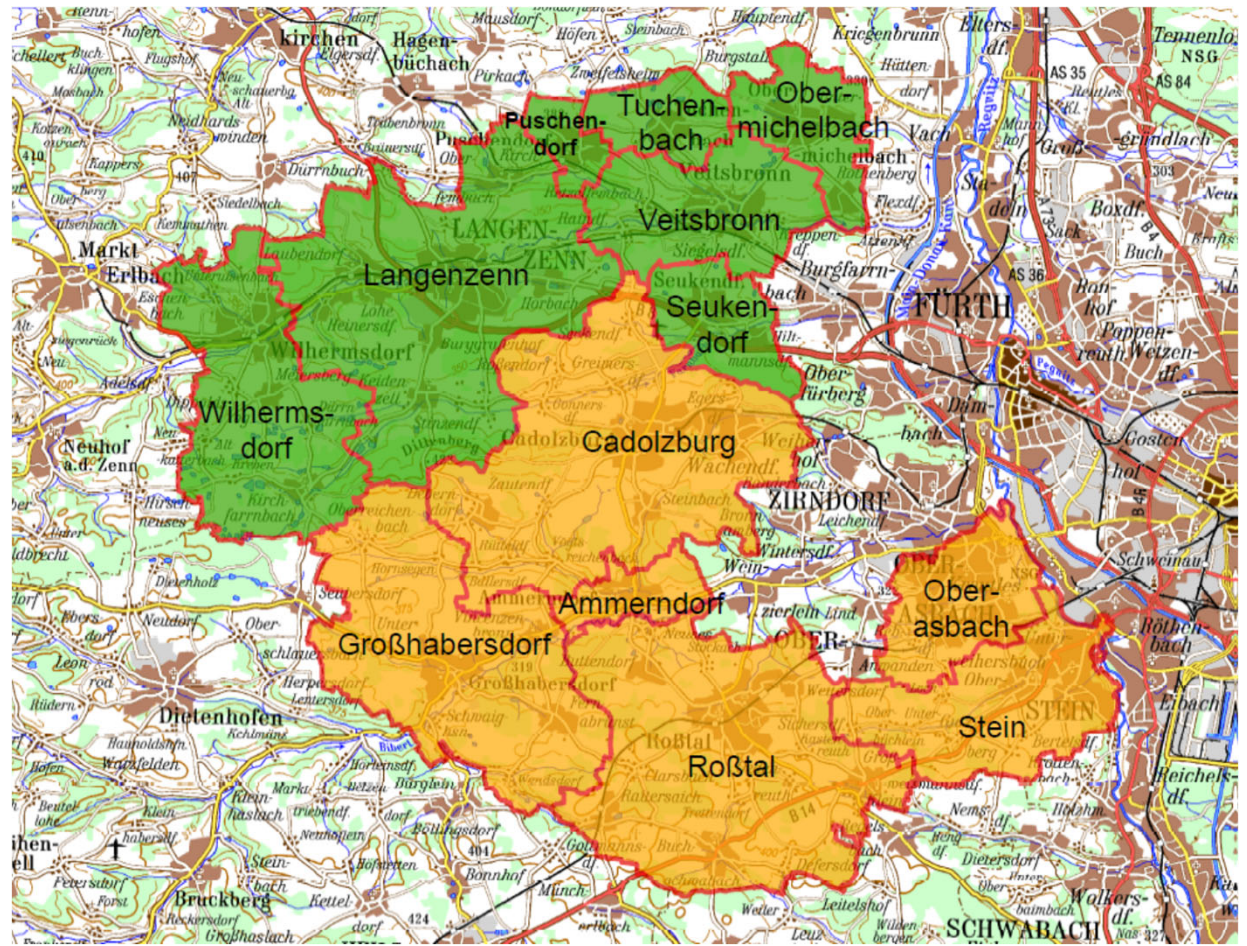


# Erstellung eines Kernwegenetzkonzepts für die ILEn Biberttal-Dillenberg Zenngrund

Ihr Projektteam  
Arbeitsablauf





**PLANWERK Stadtentwicklung  
Schramm & Sperr Stadtplaner PartG mbB**

Äußere Sulzbacher Straße 29, 90491 Nürnberg  
Tel.: 0911-650828-0 Fax: 0911-650828-10  
[www.planwerk.de](http://www.planwerk.de) [kontakt@planwerk.de](mailto:kontakt@planwerk.de)



**TEAM 4 Bauernschmitt • Enders • Wehner  
Landschaftsarchitekten + Stadtplaner PartG mbB**

Oedenberger Straße 65, 90491 Nürnberg  
Tel.: 0911-39357-0 Fax: 0911-39357-99  
[www.team4-planung.de](http://www.team4-planung.de) [info@team4-planung.de](mailto:info@team4-planung.de)

Gunter Schramm

Geograf und Stadtplaner ByAK, M.A.  
Mitinhaber Büro PLANWERK seit  
Gründung 1987

Langjährige Raumplaner-Verbandstätigkeit im  
IfR (Informationskreis für Raumplanung) als  
Regionalsprecher Franken / Nordbayern e.V.

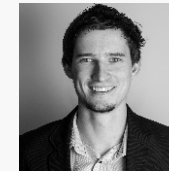


Claus Sperr

Dipl. Geograf und Stadtplaner SRL  
Mitinhaber Büro PLANWERK seit Gründung  
1987

Langjährige Stadtplaner-Verbandstätigkeit in der  
SRL (Vereinigung für Stadt-, Regional- und  
Landesplanung), Leitung des AK Aktive Zentren

13 planende MitarbeiterInnen (10 Geografinnen, 1 Kulturwissenschaftlerin, 1 Geoinformatikerin, 1 Soziologin)



Stadtentwicklung

Verkehr & Mobilität



Prognosen,  
Bedarfsermittlungen,  
Daseinsvorsorge

Beteiligung &  
Moderation

Ländliche Entwicklung  
Kernwegekonzepte



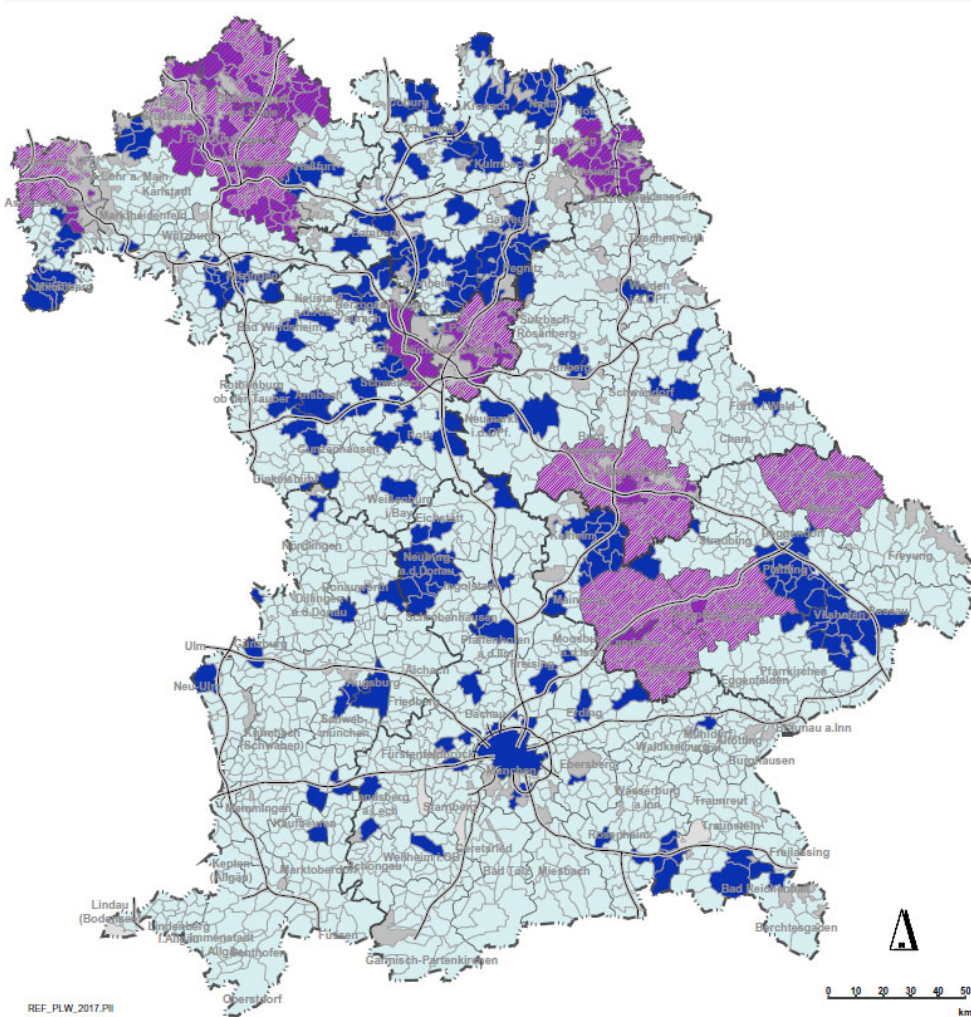
Einzelhandel &  
Stadtmarketing

Management

Flächen – &  
Leerstandsmanagement



+ Projektassistentinnen und WerkstudentInnen



- **Kernwegenetze**

Konzept zum Kernwegenetz in der Allianz Mairdreieck (12 Kommunen, abgeschlossen; Kernwegenetz Regnitz-Aisch (4 Kommunen in Bearbeitung), Arge 10 (9 Kommunen in Bearb.), Allianz Südost 7/22 (7 Kommunen i.B.), Fränk. Markgrafen- und Bischofsland (14 Kommunen i.B.), Biberttal-Dillenberg + Zenngrund (13 Kommunen i.B.)

- **Regionale und ländliche Entwicklung, Flächenmanagement**

z.B. EFRE SSN+, EFRE Fichtelgebirge, DV/FM Kreuzbergallianz, DV Grabfeldallianz, ILEK Regnitz-Aisch, ILEK Odenwaldallianz, ILEK Main-Steigerwald, ILEK Westl. Lkr. Haßberge, ILEK Fränk. Saale, ILEK Sinngrund ILEK Wirtschaftsband A9, ILEK Donau-Isar, ILEK Donau-Laber, ILEK Klosterwinkel, ILEK Donauschleife LES Arberland, LES Fichtelgebirge, LES Schweinfurt

- **Stadtentwicklung, SEK, ISEK | Gemeindeentwicklung**

z.B. ARGE Urdonau, Marktschorgast, Mainleus, Reichenbach, SSN+, GEK Werneck, Bad Kissingen, Wilhelmsthal, Kirchensittenbach, Hitzhofen

- **Einzelhandel, Stadtmarketing**

z.B. Oberviechtach, Ebermannstadt, Neuenmarkt, Litzendorf

- **Verkehr**

z.B. Forchheim, Neuendettelsau, Breitengüßbach, Lkr. Forchheim (E-Mob)

- **Prognosen, Bedarfsermittlungen, Daseinsvorsorge**

z.B. Mainburg, Forchheim, Freising, Landsberg, Weisendorf, Adelsdorf

- **Stadterneuerung / StBauF**

z.B. Bad Windsheim, Nürnberg, Regensburg, Bamberg, Oettingen

- **Beteiligung**

z.B. Heilsbronn, Lauf a.d.Peg., Bad Windsheim, Passau, Bamberg

- **Management**

z.B. Dingolfing, Neutraubling, Eichstätt, Nürnberg, Viereth-Trunstadt, Bamberg, Redwitz a.d.Rodach, Nördl. Fichtelgebirge, SSN+



- **Integrierte Ländliche Entwicklungskonzepte**  
(z. B. Rothenburger Land, ILEK Main - Steigerwald)

- **Flächennutzungs- und Landschaftspläne**  
(z. B. Aschaffenburg, Dietfurt a.d. Altmühl, Weiden)

- **Städtebauliche Rahmenpläne**  
(z. B. Pottenstein Kulturpark)



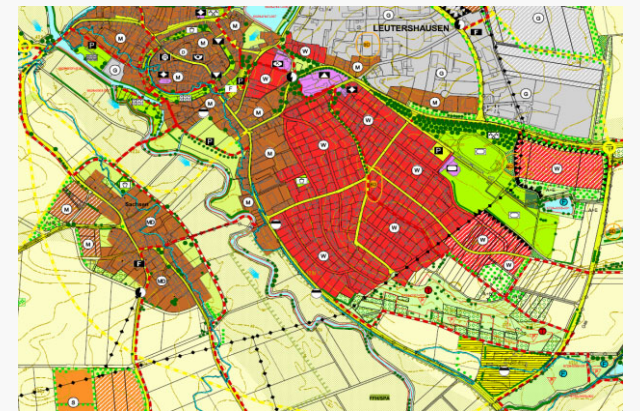
- **Objektplanung**  
(z. B. Berufsschule Pegnitz, Martha Maria Nürnberg, Reichenschwand)

- **Dorferneuerung**  
(z. B. Krassolzheim, Eichenberg, Lenkersheim, Henfenfeld, Wallesau, Barthelmessaurach)



- **Standortgutachten und Bauleitplanungen für regenerative Energien**  
(z.B. Weiden, Ebermannstadt)

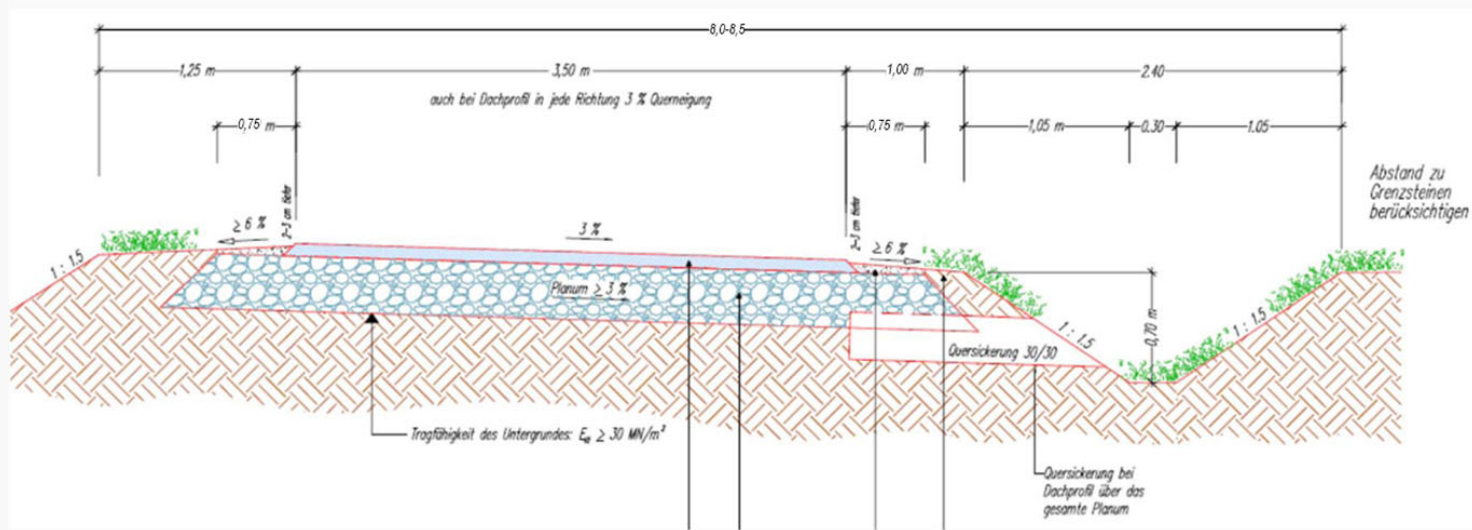
- **Verfahren der ländlichen Entwicklung (ca. 90 Verfahren)**  
(z. B. Kernwegenetze Maindreieck, Regnitz-Aisch, Arge 10)



# Kernwegenetz – Rahmenbedingungen

## Qualitätsanforderungen für ländliche Kernwege:

- 3,5 m breite Fahrbahn + bef. Bankette: 2 x 0,5 m
- gebunden befestigt
- Aufbau (frostsicher bei Bedarf) nach RStO
- Entwässerung durch einseitigen (beidseitig falls notwendig) Wegseitengraben  
=> Wegbreite rd. 8,0 – 9,0 m (oder mehr)
- ausreichend ausgeformte Radien
- verkehrsgerechte Einmündungen
- Ausweichstellen nach Bedarf



Aufbau nach RStO und den örtlichen Anforderungen der Verkehrsbelastung

Lindelbach

## **Kernweg hat übergeordnete Erschließungsfunktion :**

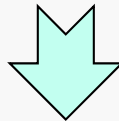
- Erschließung vorrangig großflächige Flurlagen
- Landwirtschaftlicher Hauptverkehr (An – Abfahrt zu Flurlagen, Transporte)
- Gemarkungsübergreifend verlaufende Wege

=> **Flächensparen**, vorhandene Wege mit Gräben nutzen

- Transportbedarfe berücksichtigen (Düngemittel, Zuckerrüben (Sattelzug) etc.)
- Verbindungen zu übergeordneten Straßen herstellen
- dadurch Rundwege herstellen und Ausweichstellen vermeiden

## Kernwegenetz besteht aus:

- alle öffentliche Straßen (klassifizierte Straßen und GVS mit möglichst < 8000Kfz) außer Autobahnen
- ländliche Kernwege (Ausbau siehe vorhin)



= Kernwegenetz mit **Maschenweite** (=Abstand) zwischen Kernwegen ist **1-2km** (erschlossen Flurlagen 150 -400 ha)

⇒ **Ländliche Kernwege füllen die Lücken des öffentlichen Straßennetzes!**

⇒ **Ein Kernwegnetzkonzept ist kein Sanierungskonzept kaputter Feldwege!**

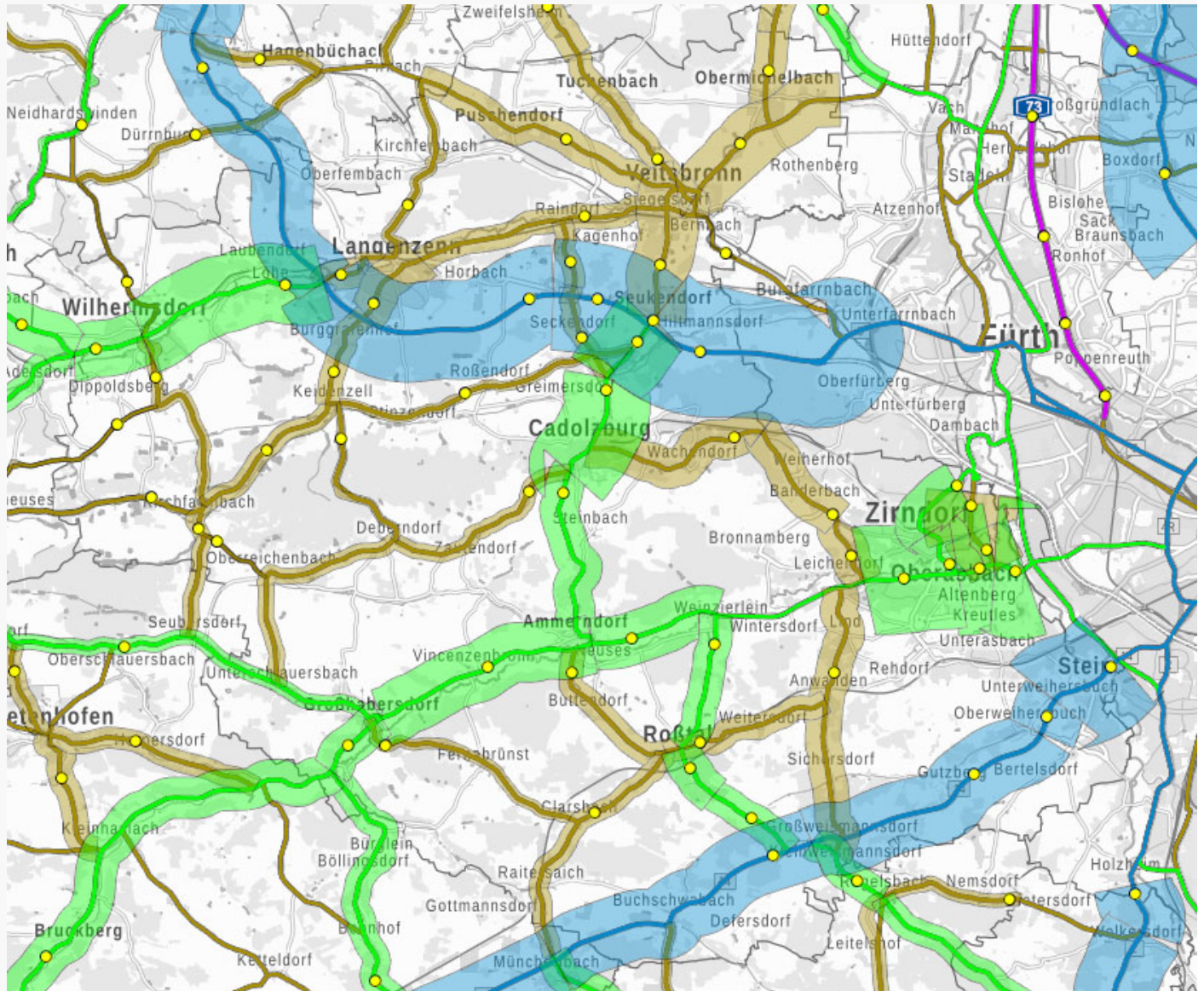
⇒ **Keine Walderschließungen!**



# Klassifizierte Straßen

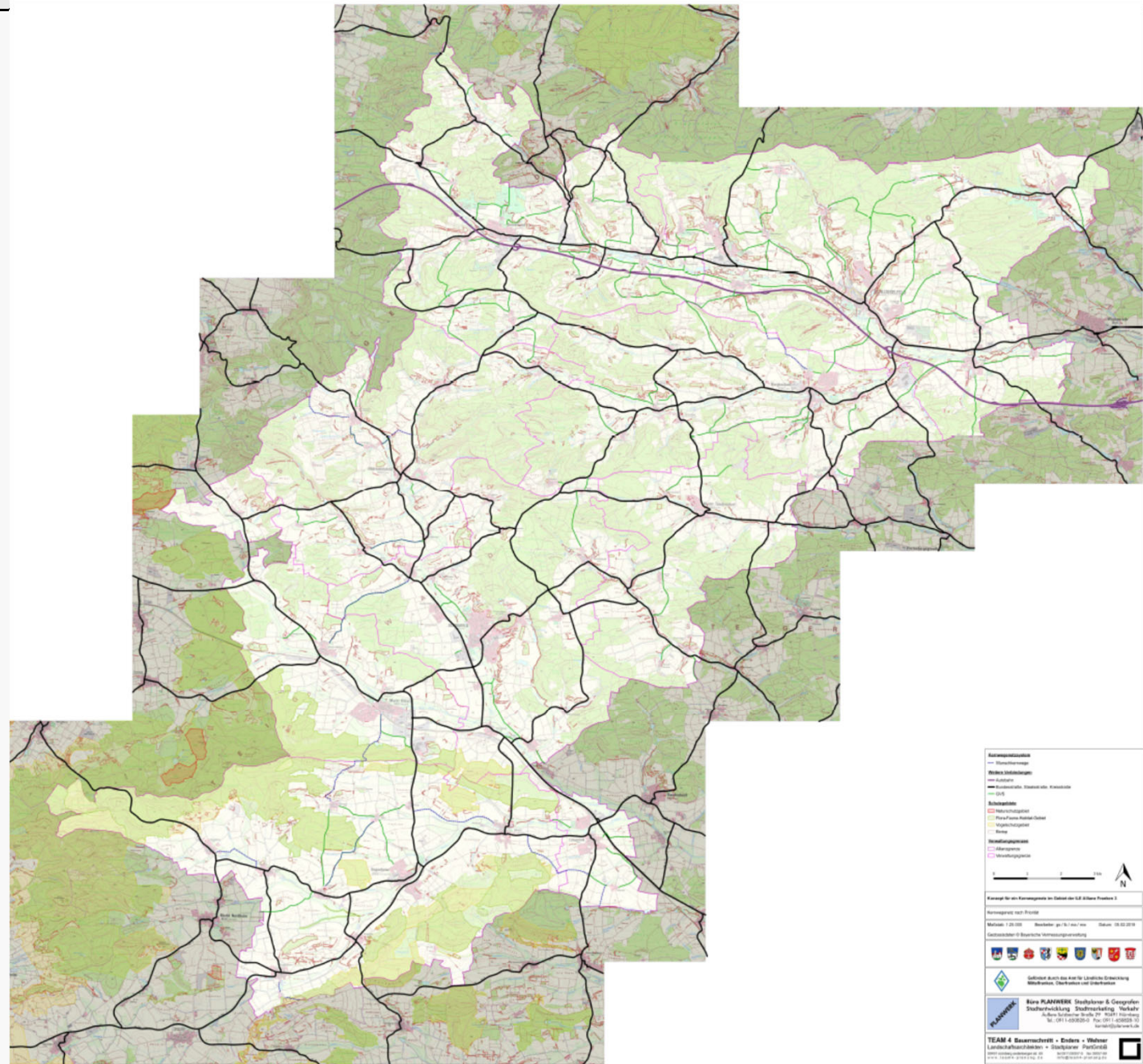
8.000 Kfz.:

- B14 komplett
- B8 komplett
- St 2245  
Weinzierlein – Ammerndorf –  
Großhabersdorf  
Oberasbach – Weinzierlein
- St 2409  
Seukendorf – Cadolzburg
- St 2252  
Langenzenn – Wilhermsdorf
- FÜ 8  
Seukendorf – Veitsbronn
- FÜ 17  
Veitsbronn - Obermichelbach



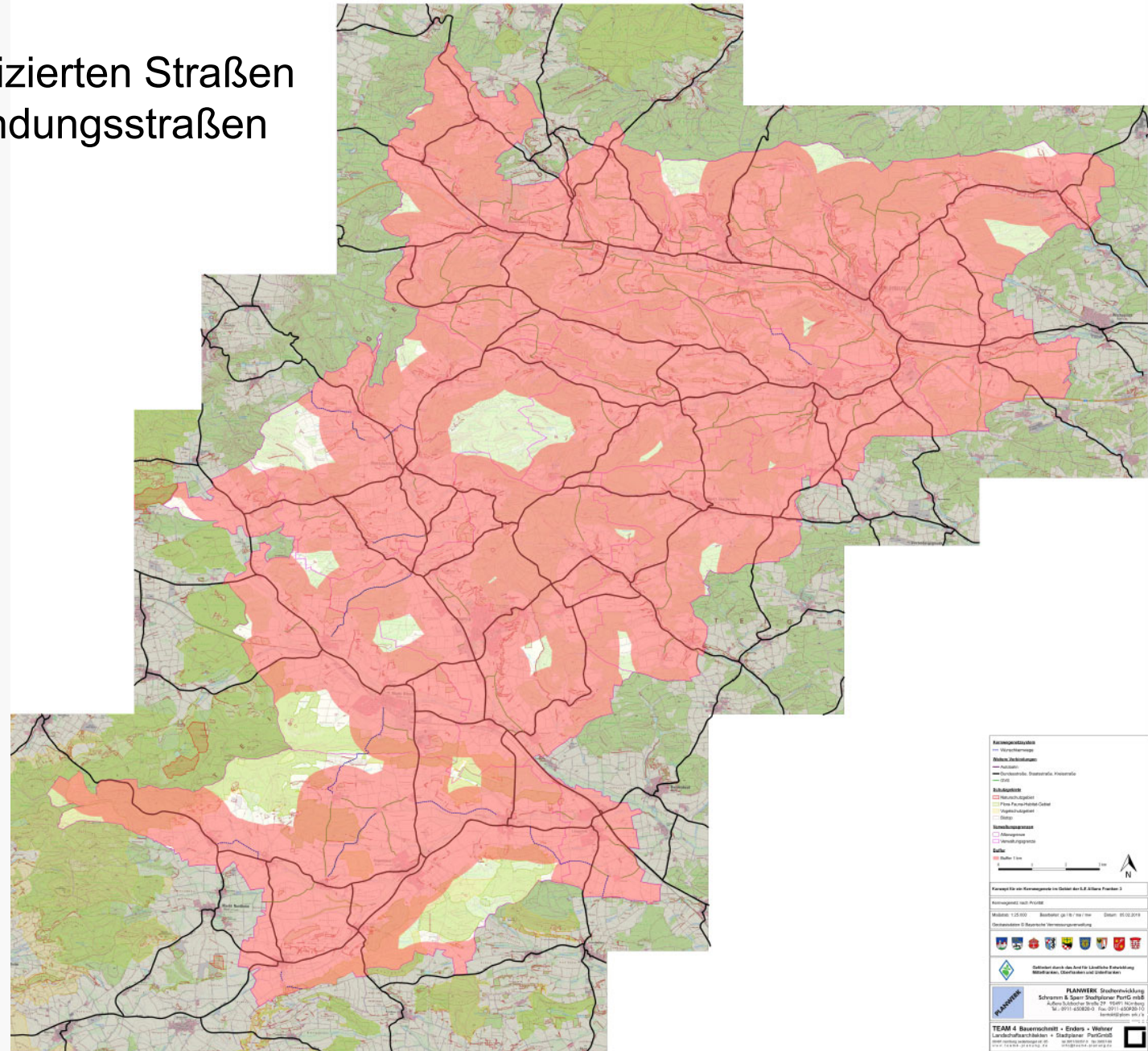
# Kernwegenetz – Grundgerüst (Beispiel)

◆---◆  
2 km



# Kernwegenetz – Buffer (Beispiel)

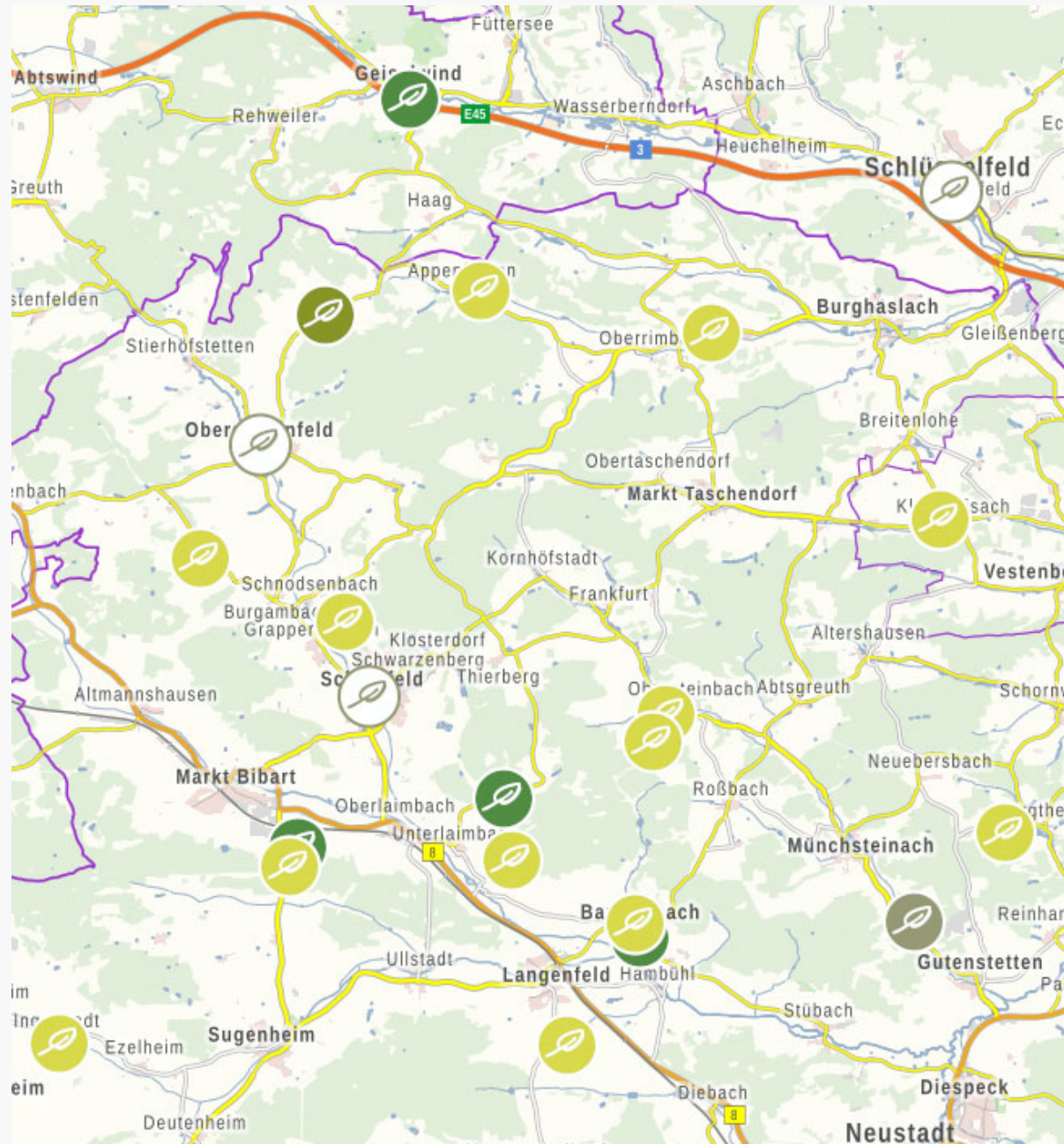
Buffer um die klassifizierten Straßen  
und Gemeindeverbindungsstraßen  
mit 1,0 km Abstand



## Berücksichtigung transportintensiver Bewirtschaftungen

- Biogasanlagen
- Zuckerrübentransporte oder sonstige Transporte
- Viehhalter mit hohen Transportkapazitäten
- Erfassung enger Ortsdurchfahrten
- Erfassung sonstiger Hindernisse (Durchfahrtsbreiten, Tonnagebegrenzungen)
- Berücksichtigung topografischer Besonderheiten
- Verknüpfung mit vorh. benachbarten Kernwegenetzkonzepten

# Kernwegenetz – gebietspezifische Kriterien



- ⇒ Anpassung an Topografie
- ⇒ Rückhaltung
- ⇒ Verbindung zu Biogas/Biomasseanlagen

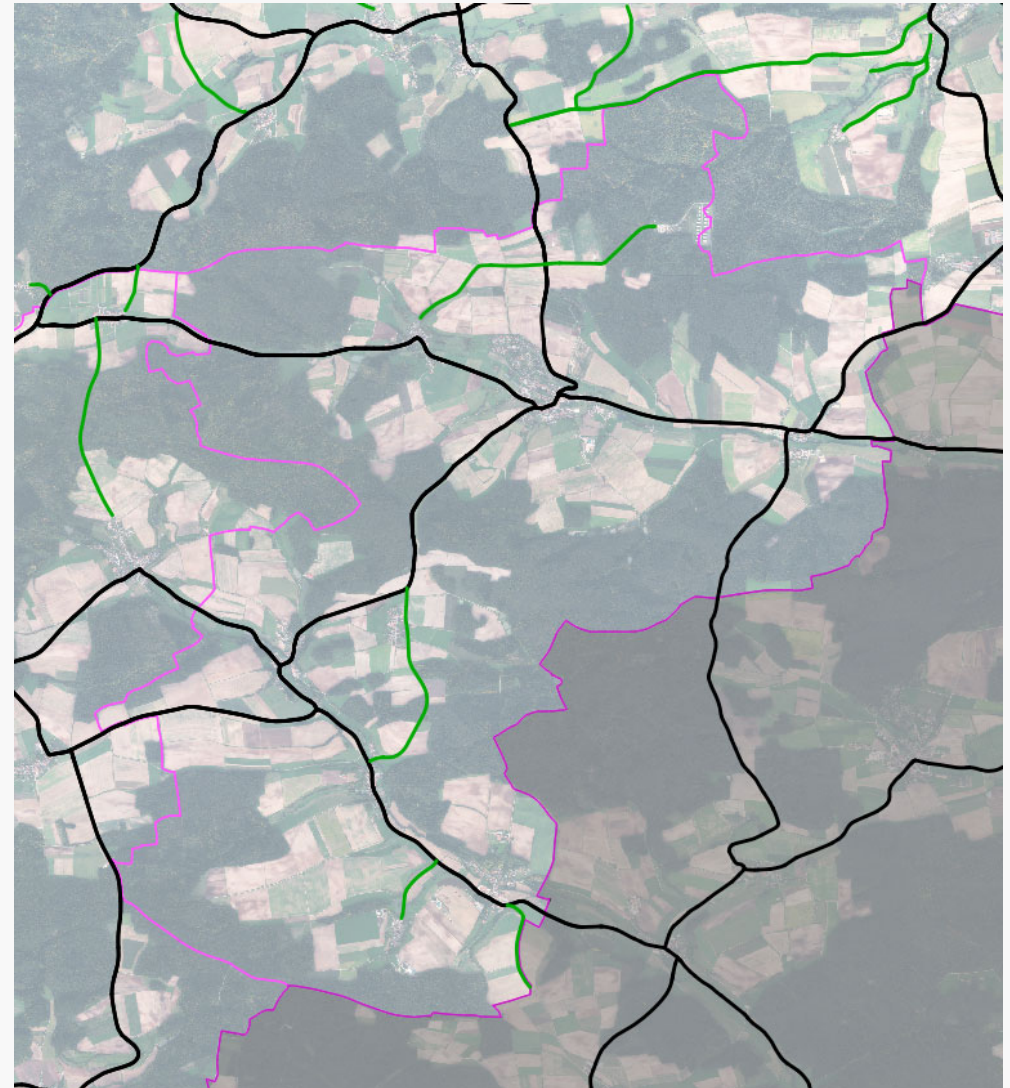


## Erfassung und Darstellung der

- klassifizierten Straßen
- Gemeindeverbindungsstraßen
- Wunschkerne
- Pool für das Kernwegenetz

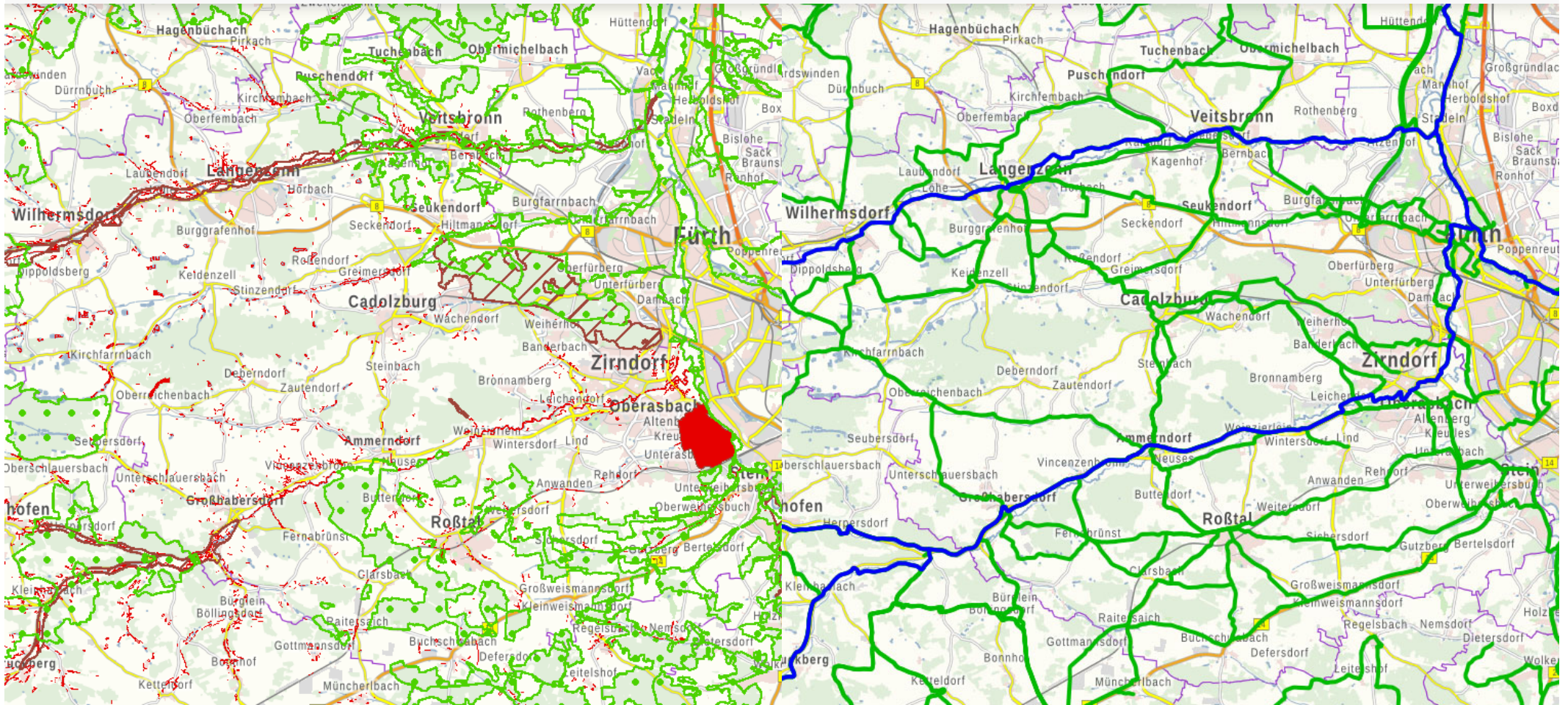
## Abstimmung mit ALE

- Mittelfranken



## Auswertung vorh. Unterlagen

- Schutzgebiete (Naturschutz, FFH, Wasser), Artenschutzkartierung (ASK)
- Rad- und Wanderwegenetz
- Gewässerentwicklungskonzept (mögliche Rückhaltungen)



## Gebietsbefahrung / Ortseinsicht

Vorentwurfsskizzen für kommunale Workshops basierend auf den allgemeinen und gebietsspezifischen Rahmenbedingungen

## Kommunale „Workshops“

mit:

- Vertretern der Kommunen (Bürgermeister/Bauamt, Bauhof)
- Ortsobmänner (Vertreter Landwirtschaft, Forstwirtschaft?)
- **ggf.** weitere örtliche Schlüsselpersonen

⇒ Prüfung und Abstimmung **Kernwegenetz der Gemeinde**

- Lückenschluss
- notwendige Verbindung zu Nachbargemeinden
- mögliche Entlastungen innerörtlicher Engstellen
- Ermittlung und Lösungsansätze mögl. Konflikte



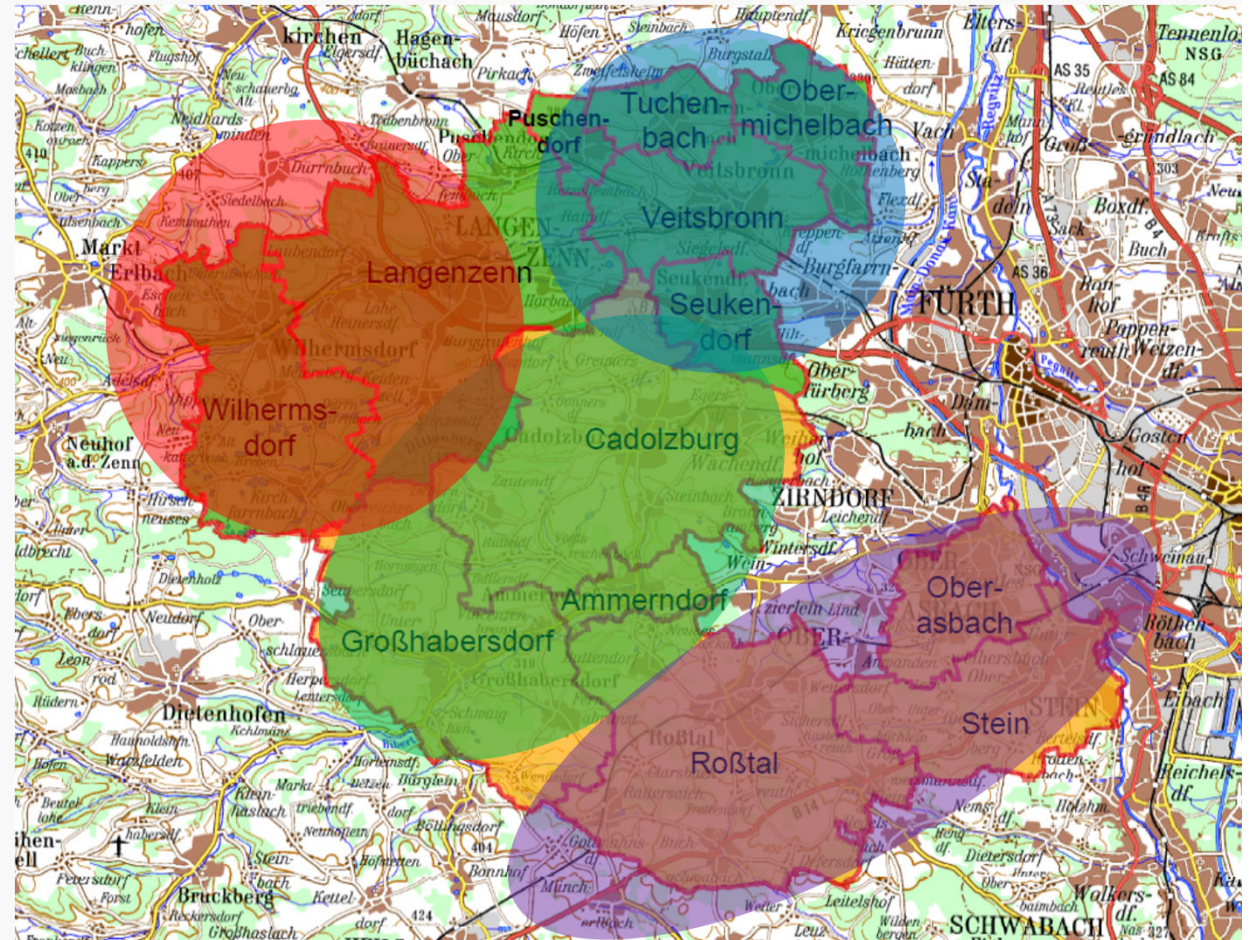
## Kommunale „Workshops“

Workshop 1 =  
Oberasbach + Stein + Roßtal

Workshop 2 =  
Großhabersdorf + Ammerndorf  
+ Cadolzburg

Workshop 3 =  
Wilhermsdorf + Langenzenn

Workshop 4 =  
Veitsbronn + Seukendorf +  
Puschendorf + Tuchenbach +  
Obermichelbach



Termine im Juni 2019 (vor der Ernte!) – Abstimmung mit Allianzmanagement

## Protokoll Workshoprunde / Rücklaufkontrolle

- Begründung Kernwegenetz
- Überarbeitung Vorentwurfsskizze

## Abstimmung Vorkonzept mit ALE


## Vereinfachte Erhebung des baulichen Zustandes der ländlichen Kernwege

- Breite, Kurvenradien
- Aufbau / Belastungsfähigkeit
- Decken / Schäden
- Überprüfung vor Ort
- ggf. Erarbeitung von Alternativen

Erfassungsbogen für vereinfachte Erhebung des Zustandes der Kernwege

**Kernweg Nr. 158**

1. Lage: Erlach – Sulzfeld (Gemarkung Erlach)



2. Gliederung in Ausbautypen

Asphalt     Beton     Schotter     Erdweg

**Beschreibung der Ausbautypen und des baulichen Zustandes: W -158.01**

Ausbautyp und Länge                      Asphalt 520 m

Fahrbahn- / Randstreifenbreite              FB 3,5-4,0 GS 0,3-0,7

Randstreifen  befestigt  unbefestigt  unklar

Wegseitengraben vorhanden  ja  nein  z.T.  beidseitig  wechselseitig einseitig

Zustand Fahrbahn  gut  tw. schadhaft  Sanierung

Notizen: (z.B. Neigung): Einfahrt zur Wu 52 zu eng, Teilentwässerung durch Steinbachsgraben; Bild 071

**Beschreibung der Ausbautypen und des baulichen Zustandes: W -158.02**

Ausbautyp und Länge                      Asphalt 220 m

Fahrbahn- / Randstreifenbreite              FB 3,0-3,5 RS 0,0-0,5

Randstreifen  befestigt  unbefestigt  unklar

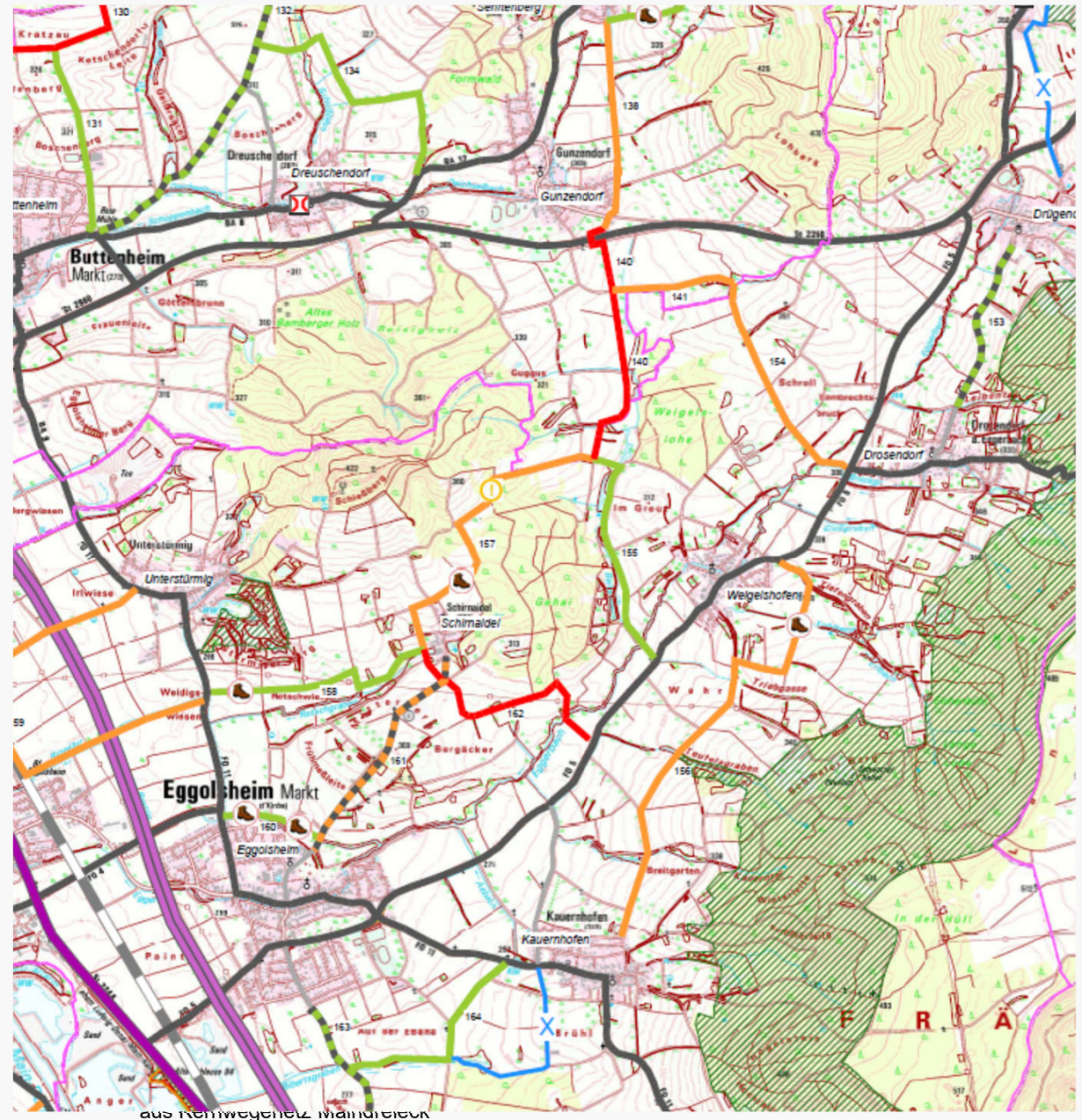
Wegseitengraben vorhanden  ja  nein  z.T.  beidseitig  wechselseitig einseitig

Zustand Fahrbahn  gut  tw. schadhaft  Sanierung

Notizen: (z.B. Neigung): Radweg, Engstelle mit Hecke und Strommast !! (Sonderbaumform Kernweglösung); Bild 072; Bild 073

## Vorentwurf ländliche Kernwege


- Unter Einbeziehung klassifizierter Straßen, GVS, Radwege
- Entlastung durch Ortsrandwege
- Lückenschluss, Anbindung an bestehende Kernwegenetze
- Überschlägige Kostenermittlung
- Konfliktermittlung









## Vorentwurf ländliche Kernwege


Legende:

### Ländliches Kernwegenetzsystem

 Übergeordnete Straßen mit Kernwegsfunktion


Geplante ergänzende landwirtschaftliche Kernwege


 Flurweg	 GVS	kurzfristige Maßnahme
		mittelfristige Maßnahme
		langfristige Maßnahme


 Kernweg in Sonderbauform


### Informationen zu den Wegen


101 Nummer des Kernwegs

 Engstelle






 Neigung > 12 %

 Tonnagebeschränkung





 Konfliktpotenzial Naturschutz

 Konfliktpotenzial wassergebundene Wanderwege


### Weitere Verbindungen

	Staatsstraße mit mehr als 8000 PKW/Tag
	Autobahn
	Bahnlinie
	GVS ohne Kernwegsfunktion
	Wichtige landw. Verbindung (kein Kernweg)

### Schutzgebiete

	Biotope
	FFH/SPA - Gebiete
	NSG / ND
	Artenschutzkatierung Vögel

### Verwaltungsgrenzen

 Gemeindegrenze

## **Lenkungsgruppe Kernwegenetz Vorentwurf**

- -> ggfs. mit Vertretern aus den Kommunalrunden
- Überprüfung / Ergänzung Ergebnisse / Alternativen
- Konfliktlösungen
- Schwerpunktfindung

## **Einholung Stellungnahmen UNB und AELF**

## **Überarbeitung Kernwegenetz Entwurf**

- Überprüfung / Ergänzung Ergebnisse / Alternativen
- Konfliktlösungen
- Schwerpunktfindung

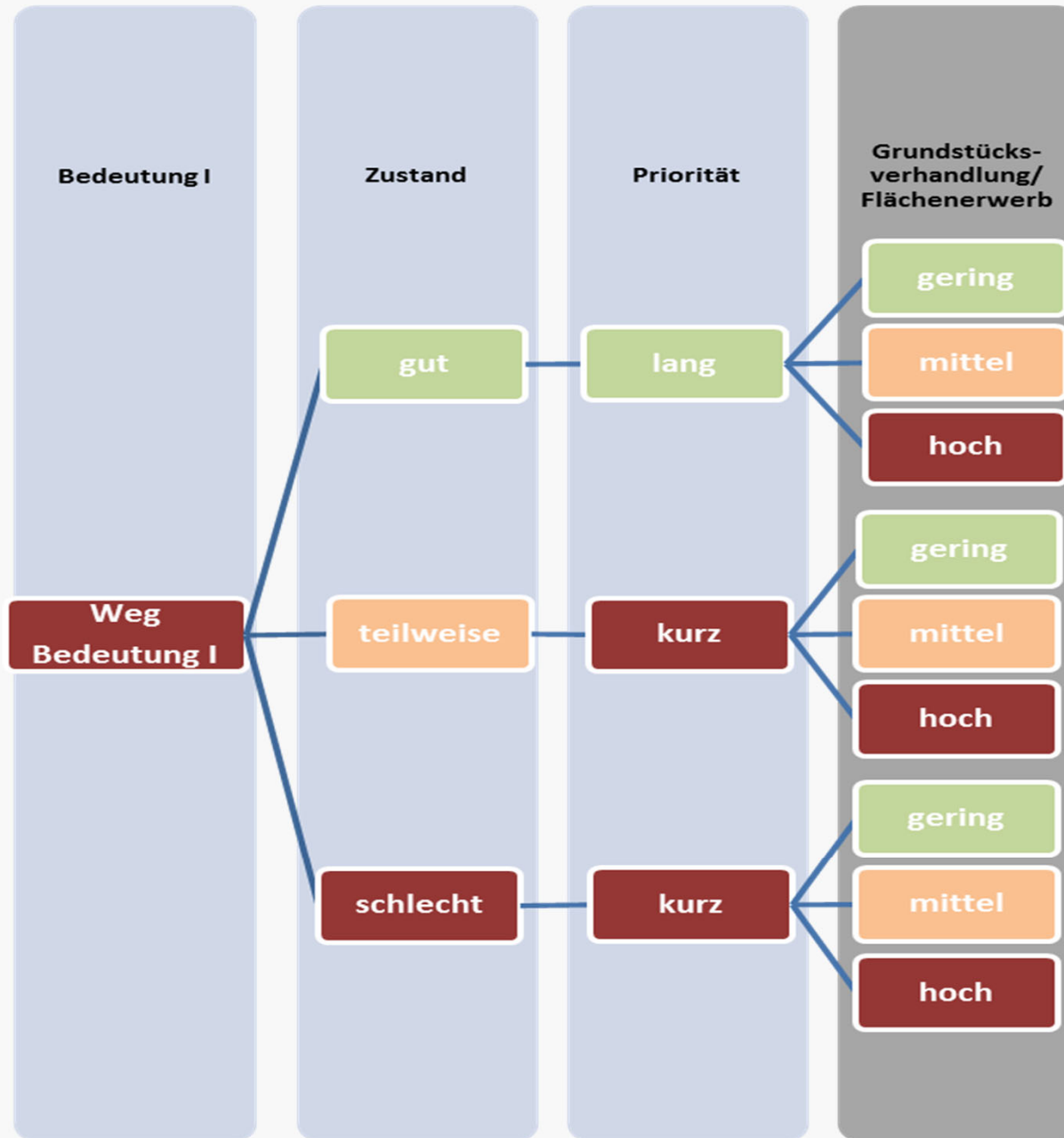
## **Abstimmung Entwurf mit ALE**

**Priorisierung aus  
wirtschaftlichen Gründen  
(Zustand Weg)**

**Fachlich funktionale  
Priorisierung:**  
A Erschließungsfunktion  
B Entflechtungsfunktion

**Zeitliche  
Abfolge der  
Maßnahmen**

# Kernwegenetz – Priorisierung ländliche Kernwege




# Kernwegenetz – Übersicht ländliche Kernwege

Kom-mune	Kernweg	Kern-wegnr.	Funktion A – Erschließungsfunktion			Funktion B - Entflechtungsfunktion			Funktio-nale Bedeutung	Zustand Weg	Priori-tät	Flä-chen-ver-füg-barkeit
			Erschlossene landw. Fl.	Standort-erschlie-ßung	Gemarkungs-übergreifende Verb.	Entlastung Ortsdurch-fahrt	Meidung Straßen mit hohem Verkehr	Hoher Be-gegnungs-verkehr				
Hallem-dorf	westlich Schnaid	101			X			X	II	gut/tlw.	lang	tlw.
	östlich Schnaid	102			X			X	II	gut/tlw.	lang	ja
	GVS Haid – Lauf	103			X			X	II	tlw.	mittel	tlw.
	GVS Haid – Willersdorf	104			X			X	II	gut	lang	nein
	GVS Hallemdorf – Willersdorf	105	X		X			X	I	gut	lang	tlw.
	GVS Hallemdorf – Trailsdorf	106			X			X	II	gut	lang	ja
	GVS Hallemdorf – Großbuchfeld	107	X		X			X	I	tlw.	kurz/lang	ja
	nordöstlich Hallemdorf	108			X	X			II	gut/tlw.	lang	ja
	westlich Trailsdorf	109				X		X	II	tlw.	lang/mittel	nein
	GVS Trailsdorf – Großbuchfeld	110	X		X			X	I	gut	lang	ja
	westlich Pautzfeld	111	X			X			II	gut/schlecht	kurz/mittel	nein
Altendorf	Seußling – Großbuchfeld	120			X				III	tlw.	lang	ja
Butten-heim	nördlich Buttenheim (St 2210 zur BA27)	130				X		X	II	schlecht	kurz	ja
	östlich Buttenheim	131		X					III	schlecht	mittel	ja
	GVS Buttenheim – Ketschendorf	132	X		X			X	I	gut/tlw.	lang	ja
	westlich Ketschendorf	133							III	tlw.	lang	ja
	nordöstlich Dreuschendorf	134	X			X			II	schlecht	kurz	ja
	Ketschendorf – Hochstall	135			X				III	tlw.	lang	nein
	östlich Frankendorf	136			X				III	tlw.	lang	nein
	GVS Hochstall – Tiefenhöchstadt	137	X	X				X	I	gut	lang	ja
Gunzendorf – Stackendorf	138			X			X	II	gut/	kurz/	tlw.	





## Plan mit weiteren Informationen


### Übergeordnete Wege

 Bundesstraßen, Staatsstraßen,  
Kreisstraßen, Gemeinde-  
verbindungsstraßen


### Flächenverfügbarkeit

 Flächen überwiegend verfügbar


 Flächen teilweise verfügbar


 Flächen nicht verfügbar

### Ergänzende Kernwege Weinbau

 Kernwege Weinbau


### Information zu den Wegen


 Engstelle


 enger Kurvenradius

 beengter Kreuzungsbereich


 erhöhter Abstimmungsbedarf Naturschutz

 Neigung ca. 10%


 Neigung 10 - 12%

 Neigung > 12%

### Schutzgebiete

 FFH/SPA - Gebiete


 NSG / ND

 Wasserschutzgebiete

 Biotope

 Artenschutzkartierung Vögel

### Weiteres

 Biogasanlagen Bestand

## Abschlussabstimmung Lenkungsgruppe

- Abstimmung Wegekonzzeption
- Überprüfung Konfliktlösungen
- Priorisierung (kurz, mittel, langfristig)
- Handlungsschwerpunkte / Umsetzbarkeit
- Zeithorizont => Umsetzung

## Beschlussfassung in kommunalen Gremien

- optional mit AN wenn Bedarf besteht!

## Beschlussfassung in LG

## Präsentation in Abschlussveranstaltung

## **Datenbeschaffung und –aufbereitung**

Januar 2019 – April 2019

## **Vorabstimmungen (Bürgermeister/Lenkungsgruppe, ALE, etc.)**

Februar 2019 / März 2019

## **Auftaktveranstaltung**

April 2019

 **Heute!**

## **Befahrung / Wege**

April / Mai 2019

## **Termine Kommunalrunden**

Juni 2019

## **Abstimmung Vorentwurf ALE / Lenkungsgruppe / Bürgermeister / Akteure**

Juli / August 2019

## **Schlussabstimmung ALE / Lenkungsgruppe**

September / Oktober 2019

## **Beschlussfassungen Kommunen (optionale Teilnahme) / Lenkungsgruppe**

November / Dezember 2019

## **Öffentliche Abschlusspräsentation**

Anfang 2020

# Erstellung eines Kernwegenetzkonzepts für die ILEn Bibertal-Dillenberg Zenngrund

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

Ihre Fragen!?

